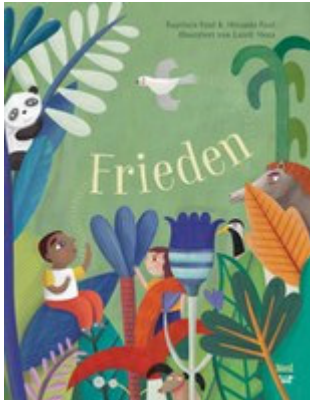




## (Vor-)Lesen für den Frieden

### Literaturtipps für 1. bis 6. Klasse



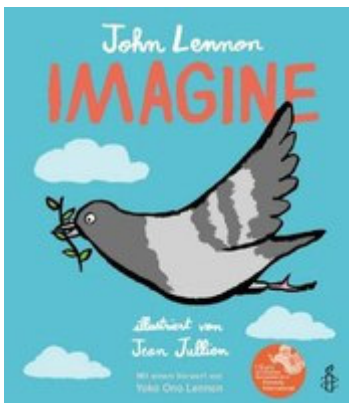
Baptiste & Miranda Paul

#### **Frieden**

Mit Illustrationen von Estelí Meza.  
Aus dem Englischen von Thomas Bodmer.  
NordSüd 2021.  
40 Seiten. Ab 4 Jahren.  
ISBN 978-3-314-10565-4

Signatur in der PZ.BS Bibliothek: PZB I PAUL(x)

Rahu, hòa bình, taika oder pax, diese und viele weitere Wörter in verschiedenen Sprachen bedeuten immer dasselbe: Frieden. Frieden: Ein kleines Wort mit großer Wirkung. Auf ungewöhnliche Weise setzt sich das philosophische Bilderbuch mit Frieden auseinander, entfaltet seine Bedeutung auf unterschiedlichen Ebenen und inspiriert die Leserinnen und Zuhörenden zu kleinen Gesten für den Frieden. Sie haben sich sicher bereits gefragt: Wie kann man einem Kind erklären, was Frieden ist? Dieses Bilderbuch bietet Sätze und Situationen, die zu gemeinsamen Gesprächen und Nachdenken anregen. Die Zeichnungen sind in warmen Farbtönen gehalten, nehmen die Vielfalt auf und ergänzen die Aussagen auf eine fantasievolle Weise. Ein wichtiges Bilderbuch, das unterstreicht, was Frieden bedeutet.



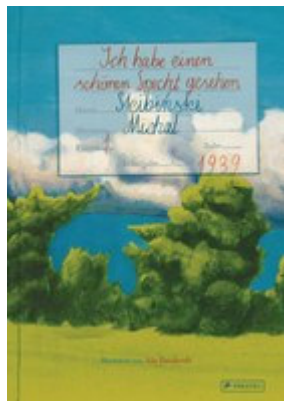
John Lennon

#### **IMAGINE**

Mit Illustrationen von Jean Jullien  
Verlag Freies Geistesleben, 2018  
32 Seiten. Ab 6 Jahren.  
ISBN 978-3-7725-2800-2

Signatur in der PZ.BS Bibliothek: PZB I LENN(a)

Wie wäre es, wenn wir in einer Welt jenseits aller Konflikte zwischen Menschen, Nationen und Religionen leben würden? Wie wäre es, wenn wir alle in Frieden leben könnten? Das Lied *Imagine* von John Lennon ist eine bewegende Hymne an die Kraft und Fantasie aller Menschen, sich für eine friedvolle Zukunft zu engagieren. Der französische Illustrator Jean Jullien hat zu dem Lied starke, eindrucksvolle und berührende Bilder geschaffen. Neben dem englischen Originaltext gibt es eine deutsche Fassung, die auch auf die Melodie des Liedes gesungen werden kann. Die Autorenhonorare für dieses Buch werden an Amnesty International gespendet. Für jedes verkaufte Exemplar spendet der Verlag zusätzlich 1 Euro an die deutsche Sektion von Amnesty International. Angesichts der aktuellen humanitären Katastrophe in der Ukraine wird 2022 zusätzlich 1 Euro pro verkauftem Exemplar für die Notfallpädagogik von psycho-traumatisierten Kindern und Jugendlichen in der Ukraine an den Verein Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners e.V. gespendet.



Michał Skibiński

### **Ich habe einen schönen Specht gesehen**

Mit farbigen Illustrationen von Ala Bankroft.  
Aus dem Polnischen von Thomas Weiler.  
Prestel 2021.  
128 Seiten. Ab 7 Jahren.  
ISBN 978-3-7913-7485-7

Signatur in der PZ.BS Bibliothek: PZB Vf SKIB

Michał muss während der Sommerferien 1939 jeden Tag einen Satz in sein Ferienheft schreiben, so die Bedingung für seine Versetzung in die zweite Klasse. Gesagt, getan. Kein Wort zu viel schreibt er – genau einen Satz pro Tag. Dass am Ende der Ferien nicht die Schule beginnt, sondern der Zweite Weltkrieg ahnt er nicht. Und so wird die Lesende wie der Autor selbst zum Zeitzeugen wider Willen. Er verbringt die Ferien in Masuren, trifft Oma und Opa, geht spazieren, spielt Tischtennis mit seinem Bruder und isst Eis. Die üppigen Landschaftszeichnungen spiegeln die nahenden, unheilvollen Ereignisse berührend wider. Sie werden immer wieder mit Seiten aus dem Originalheft unterbrochen. Die deutschen Truppen nehmen Polen ein, Bomben fallen. Wenngleich die naiv anmutenden Sätze so kurz sind, sind doch Hoffnung, Angst und Bedrückung spürbar. Die Aufzeichnungen enden am 15. September 1939. Die Daten der folgenden zwei Tage hat der Achtjährige schon eingetragen, jedoch bleiben die Zeilen leer. Michał Skibiński lebt heute in einem Altenheim in Polen. Das Schulheft ist noch immer in seinem Besitz. Mithilfe des Buches kann zum Tagebuch schreiben animiert werden.



Hédi Fried

### **Die Geschichte von Bodri**

Mit farbigen Illustrationen von Stina Wirsén.  
Bohem Press 2022  
40 Seiten. Ab 8 Jahren  
ISBN 978-3-95939-203-7

Signatur in der PZ.BS Bibliothek: PZB III FRIE(c)

Hédi Fried, Überlebende der Konzentrationslager Auschwitz und Bergen-Belsen, beschreibt in einfachen Sätzen, die an einen Schulaufsatz erinnern, ihre Erlebnisse während des Holocausts. Ihr Hund Bodri begleitet sie durch eine glückliche frühe Kindheit, in der es keine Rolle spielt, ob ein Kind jüdisch ist oder nicht. Den Hund muss sie zurücklassen, als der Zug sie wegbringt ins KZ. Dort denkt sie oft an ihn in traurigen, einsamen Stunden. Umso grösser ist die Freude beim Wiedersehen nach der Befreiung. Hédi Fried engagiert sich, damit der Holocaust nicht in Vergessenheit gerät und sich nie wieder etwas Ähnliches ereignen kann. Welchen Kindern in welchem Alter die Auseinandersetzung mit der Thematik zugemutet werden kann, lässt sie in der Entscheidung der Betreuungspersonen. Das Buch regt zum Nachdenken und Diskutieren an. Die wunderschönen Illustrationen aus Tusche und Wasserfarben lassen uns die glückliche Kindheit und die schrecklichen Ereignisse während des 2. Weltkrieges mitfühlen und -erleben. Ein bewegendes Bilderbuch, das sich nicht nur für den Geschichtsunterricht eignet.



Heather Camlot

**Stell dir vor, es ist Krieg und keiner geht hin  
15 wahre Geschichten gegen Krieg, Gewalt und Machtmissbrauch**

Mit Illustrationen von Serge Bloche. Aus dem Englischen von Fabienne Pfeiffer. Mit einem Vorwort von Cornelia Funke.

Dressler 2020.

45 Seiten. Ab 10 Jahren.

ISBN 978-3-7915-0170-3

Signatur in der PZ.BS Bibliothek: PZB 323.1(7a)

«Wisst ihr, was wir am meisten vermissen? Zu lachen, Spass zu haben und den Moment zu genießen.», schrieben bosnische Flüchtlingskinder Kindern aus Barcelona. Daraufhin sammelten letztere Geld, um ihren Briefpartnern im Flüchtlingslager einen Clown zu schicken. Der wiederum brachte die Kinder nicht nur zum Lachen, sondern gründete die Organisation «Clowns ohne Grenzen», die regelmässig Künstler zu den Kindern in Krisengebieten schickt. «Stell dir vor, Soldaten balancieren Bälle auf der Nase und spielen Trompete» ist eine von 15 wahren Begebenheiten. Mit Mut und Fantasie gelingt es Menschen, dem anscheinend unabänderlichen Schicksal eine neue Wendung zu geben. Die Autorin ruft dazu auf, sich nicht zurückzulehnen, denn jeder kann etwas tun, sei es auch noch so klein. Und wer weiss, was daraus wird? Den Text begleiten Illustrationen in den gedeckten Farben des Militärs sowie einem ermutigenden Rot. Ein Buch voller Geschichten über Menschen, die anders gehandelt und sich mutig Gesetzen widersetzt haben. Eine spannende Lektüre, die neue Perspektiven eröffnet und uns alle auffordert, mehr zu träumen und die Welt zu einem besseren Ort zu machen. Ein ideales Buch für die Friedenserziehung.



Kathleen Vereecken

**Alles wird gut, immer**

Mit schwarz-weiss Illustrationen von Julie Völk.

Aus dem Niederländischen von Meike Blatnik.

Gerstenberg 2021.

144 Seiten. Ab 10 Jahren.

ISBN 978-3-8369-6061-8

Signatur in der PZ.BS Bibliothek: PZB Vf VERE

Mit Unterrichtsmaterial für 5. Und 6. Klasse:

[https://www.gerstenberg-verlag.de/blog/wp-content/uploads/2021/02/9783836960618\\_Alles-wird-gut\\_Unterrichtsmaterial.pdf](https://www.gerstenberg-verlag.de/blog/wp-content/uploads/2021/02/9783836960618_Alles-wird-gut_Unterrichtsmaterial.pdf)

Aus der Sicht der zwölfjährigen Alice erzählt die Autorin eine erschreckend aktuelle Geschichte von Krieg und Flucht inmitten Europas zur Zeit des Ersten Weltkriegs. Schon marschieren deutsche Soldaten in der nordbelgischen Kleinstadt Ypern ein. Alice möchte lieber unbeschwert mit ihrer besten Freundin Johanna spielen und sich auf der Kirmes vergnügen. Stattdessen fallen plötzlich Granaten und Bomben. Sie, ihre Eltern und vier Geschwister suchen Schutz, fliehen und erleiden schmerzlich Verwundung und Tod. Ihr Zuhause liegt in Trümmern. Alices Kindheit wird vom Krieg geprägt. Trotz Zerstörung, Trauer, Herausforderungen, denen sie sich tapfer stellt, bleibt sie guten Mutes. Aus naiver Sicht eines Kindes, das die Bedrohung spürt und doch hofft, es werde alles gut, wie die verstorbene Mutter immer sagte, beobachtet das Mädchen sehr genau und sieht die Schrecken des Krieges. Sie muss damit fertig werden, dass ihre ältere Schwester, ihr Vater und ihr grösserer Bruder krank werden und sie mit den beiden jüngeren Geschwistern die Flucht in ein Kloster nach Frankreich wagen muss. Sie kämpft und setzt sich in der Fremde durch, damit die Familie wieder zusammenfindet. Alice erfährt, wie wichtig

Zusammenhalt und Solidarität in einer Zeit sind, wo alles auseinanderfällt. Ein kleines Buch grossartig erzählt und mit viel Gefühl illustriert und 2019 als bestes flämisches Kinderbuch ausgezeichnet.



Malorie Blackman

**Peace Maker**  
**Was tust du, wenn nur Kämpfen einen Krieg verhindert?**

Aus dem Englischen übersetzt von Julia Süssbrich.  
Schwarz-weiße Illustrationen.

Guliver, 2020.  
62 Seiten. Ab 11 Jahren.  
ISBN 978-3-407-74988-8

Signatur in der PZ.BS Bibliothek: PZB XX BLAC

Mika lebt in einer Gesellschaft 200 Jahre in der Zukunft. Aggression und Kampf sind strikt untersagt. Mika liest gern alte Klassiker und schreibt phantastische Geschichten, in denen gekämpft wird. Das duldet ihre Lehrerin nicht. Auch ihre Mutter, Kapitänin eines Raumschiffes, ist erbost darüber. Doch dann dringt sie mit dem Raumschiff in fremdes von Alien bewohntes Gebiet ein und diese Aliens wollen Rache, fordern sie zum Kampf auf. Als die Kapitänin sich nicht darauf einlässt und keine friedliche Lösung möglich ist, sondern nur der Tod aller, stellt sich Mika diesem Kampf und erlebt eine Überraschung. Malorie Blackmans Bücher sind in Grossbritannien absolute Bestseller. Sie ist die erste schwarze Autorin, die dort insgesamt mehr als eine Million Bücher verkauft hat. Sie schafft es wie in ihren Romanen in dieser kurzen Science-Fiction-Geschichte in grosser Schrift geeignet für Erstleser\*innen Spannung zu erzeugen. Ein vielschichtiges Thema rund um Frieden und Krieg, um Aggression und Kampf mit ganzseitigen, schwarzweissen Illustrationen und die Frage, wann was angesagt ist. Eignet sich nicht nur zum Vorlesen. Lässt sich auch gut in der Klasse lesen und mit Schüler\*innen diskutieren.